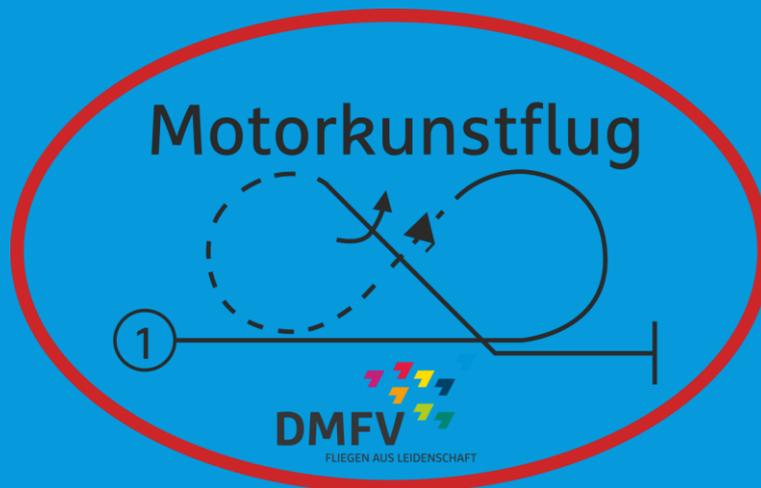


AUSSCHREIBUNG MOTORKUNSTFLUG 2019

DMFV-Motorkunstflug
Fassung V2 - 2019



Armin Lutz (kom.)
Kapellenweg 10
D-74379 Ingersheim
Tel: 0162- 9806055
Internet: www.dmfv.aero
Email. : a.lutz@dmfv.aero

Deutscher Modellflieger Verband e.V.
DMFV
Rochusstr. 104 -106
D-53123 Bonn
Tel: 0228- 978500
Internet: www.dmfv.aero

Koordinatoren:

Martin Lützen
Martin.Luetzen@phonak.com



Michael Lübbers
michael-luebbers@t-online.de



Uwe Müller
uwejuttamueller@gmx.de



Peter Claus
p.claus@dmfv.aero



<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Teilnahmebedingungen	2
Allgemeines	3
Anmeldung	4
Wettbewerbsablauf	4
Urkunden, Pokale, Titel, Ehrungen	5
Unbekannte Expertenklasse	6
Wesentliche Änderungen gegenüber der letzten Ausschreibung	7

Im Veranstaltungsprogramm „Motorkunstflug im DMFV“ werden in diesem Jahr 4 Wettbewerbe durchgeführt. Bei jedem Wettbewerb werden 3 Flugprogramme mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geflogen. Die Flugprogramme sind die **Hobbyklasse**, **Sportklasse** und **Expertenklasse**.

Die Deutsche Meisterschaft wird in der Expertenklasse ausgeflogen.

Ergänzend zu dieser Ausschreibung gibt es noch die Flugprogramme, den Punktwertleitfaden, einen Terminkalender und die Informationen der austragenden Vereine zu den Wettbewerben.

Teilnahmebedingungen

- Die Mitgliedschaft im Deutschen Modellflieger Verband e.V. ist nicht Bedingung. Mitglieder anderer Verbände (z.B. DAeC, MFSD) sind herzlich willkommen.
- Teilnahmeberechtigt ist jeder Modellflieger mit einem technisch einwandfreien Modell, der ausreichenden Versicherungsschutz besitzt.
- In allen Klassen sind sowohl Kolbenmotor- als auch Elektroflugmodelle zugelassen. Die Modelle dürfen ein Abfluggewicht bis max. 25 kg haben und die Lärmemission des Modells muss der jeweiligen Platzzulassung genügen. Informationen hierzu gibt der austragende Verein gegebenenfalls in den Informationen zum Wettbewerb.
- Die Einnahme von Alkohol, Drogen und Dopingmitteln (gemäß Verbotsliste der Welt-Anti-Doping-Agentur in der jeweils gültigen Fassung) ist den Teilnehmern während des Wettbewerbs verboten.
- Proteste können nur von den Wettbewerbsteilnehmern eingelegt werden. Diese sind schriftlich bei der Jury einzureichen. Die Protestgebühr beträgt 50.-€. Bei einer positiven Entscheidung der Jury wird die Protestgebühr zurückgezahlt; sonst fällt sie dem austragenden Verein zu. Proteste sind nur bis direkt (max. 15 Minuten) nach dem letzten Wertungsflug des betreffenden Durchgangs jeder Klasse möglich.
- Rechtswegausschluss: Gegen Entscheidungen eines Sporthelfers ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen. Gegen Entscheidungen der Jury ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen.
- Das Startgeld beträgt für Teilnehmer, die in einem Dachverband des Modellflugsports organisiert sind 30.- €. Teilnehmer, die keinem Verband angehören 35.- €.
- Für Jugendliche beträgt das Startgeld 15.- €
- Jugendliche, deren 18. Geburtstag in das Wettbewerbsjahr fällt, werden das ganze Jahr als Jugendliche gewertet.
- Der Veröffentlichung, auch online, von Namen und Fotos von den Wettbewerben, wird ausdrücklich zugestimmt.
- Streitfälle jeglicher Art im Zusammenhang mit der Ausschreibung oder dem Wettkampf werden von einer, vor dem Wettbewerb zu wählenden, Jury geklärt. Dieses setzt sich aus je einem Vertreter des DMFV, der Teilnehmer und des Veranstalters zusammen. Seine Beschlüsse sind abschließend und endgültig und nicht anfechtbar.

- Absage der Veranstaltung - Der DMFV behält sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe abzusagen. Bei Ausfall einer Veranstaltung oder eines Wettbewerbs werden die hierfür geleisteten Startgelder und Beiträge zurückerstattet. Darüber hinaus bestehen keine weitergehenden Erstattungs- oder Ersatzansprüche, insbesondere nicht bzgl. aufgewendeter Reise- oder Übernachtungskosten gegenüber dem DMFV und dem Ausrichter der Veranstaltung
-
- Mit seiner Anmeldung erkennt jeder Teilnehmer die Ausschreibung in allen Punkten an.

Allgemeines

Das Programm der **Hobbyklasse** ist als Einsteiger-Kunstflugprogramm konzipiert. Die Reihenfolge der 8 Zentral-Flugfiguren ist festgelegt. Bei jedem Vorbeiflug muss eine Figur geflogen werden. Die Figuren werden in einem Raum, der Kunstflugbox, geflogen (auch die Wendefiguren). Es stehen 3 Standardwendefiguren zur Verfügung. Wer sie nutzt bekommt je Figur, ohne die Ausführung zu bewerten, Punkte. Nur erkennen muss der Punktwert sie können.

Das Programm der **Sportklasse** ist ein Wendefigurenprogramm und umfasst 15 Flugfiguren (Zentral- und Wendefiguren). Es entspricht dem aktuellen FAI-F3A-A-Programm und liegt im Schwierigkeitsgrad zwischen der Hobby- und Expertenklasse. Die Figurenfolge muss in fester Reihenfolge geflogen werden. Die Figuren orientieren sich an dem zukünftigen Flugprogramm der Expertenklasse. Dies soll den interessierten Piloten den Einstieg in die Expertenklasse erleichtern.

Im Programm der **Expertenklasse** wird im Allgemeinen im 1. Durchgang das derzeit gültige FAI-F3A-P-Programm, im 2. Durchgang eine „Unbekannte“ geflogen. Im 3. Durchgang kann der Pilot entscheiden, ob er das derzeit gültige FAI-F3A-P- **oder** F-Programm fliegen möchte. Entscheidung nach dem 2. Durchgang. Wenn es nach dem 3. Durchgang aller Klassen noch möglich ist, wird für die besten 5 F-Piloten des 3. Durchgangs ein zusätzlicher Finaldurchgang angeboten. Dies ist ein freiwilliger Durchgang und kommt in die Wertung. Streichdurchgang ist der schlechteste der ersten drei Durchgänge.

Aus aktuellem Anlass sind Änderungen möglich.

Startreihenfolge: Die Startreihenfolge wird jeweils für den 1.Durchgang ausgelost. Der 2.DG beginnt nach dem 1.Drittel, der 3.DG nach dem 2.Drittel. Ausnahme 3.DG der Expertenklasse: hier wird in der Ergebnisreihenfolge des 2.Durchgangs, erst P und dann F geflogen. Ebenso wird im 4.DG in der Ergebnisreihenfolge des 3.DG geflogen

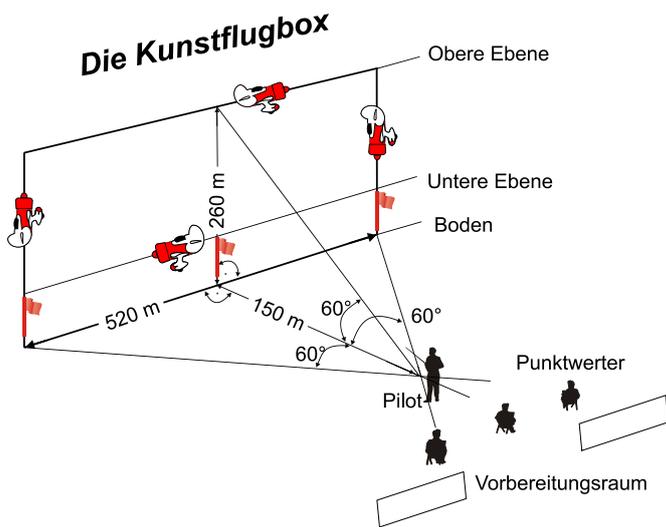
Vorflieger: Expertenklasse: Aus den 5 besten anwesenden Piloten des letzten Wettbewerbs werden 2 Vorflieger ausgelost, die nicht unter den ersten 5 gelosten Startern sind. Für das F-Programm im 3.DG sind bis zu 2 Vorflieger möglich, nur keiner der ersten 3 Piloten, also ab 4 F-Piloten.

Sportklasse: Vor jedem Durchgang gibt es einen Vorflieger nach der Expertenregelung.

Normierung: Die einzelnen Durchgänge aller Klassen, bis auf den 3. Durchgang der Expertenklasse, werden auf 100% normiert. Beim 3. Durchgang der Expertenklasse bekommt der beste P-Pilot 95%. Damit können die F-Piloten in diesem Durchgang mehr als 100% erreichen. Sollte kein Pilot das F-Programm fliegen, wird auf 100% normiert. Der Wettbewerb wird in allen Klassen auf 100% normiert.

Streichergebnisse: Streichdurchgang ist der schlechteste der ersten drei Durchgänge. Bei Punktgleichheit in einem Teilwettbewerb entscheidet die bessere Streichwertung. Bei Punktgleichheit in der Jahreswertung werden zur Entscheidung alle Ergebnisse der in die Wertung kommenden Teilwettbewerbe gezählt. Der beständigste Pilot soll vorn liegen.

Sollte nur ein Durchgang im Wettbewerb komplett möglich sein, wird das Ergebnis zur Verhältnismäßigkeit in der Jahresrunde mit 2 multipliziert. Sollte in einem Wettbewerb kein Wertungsflug möglich sein, kommen n-1 erfolgreich durchgeführte Wettbewerbe in die Jahresrunde (Klassenbezogen).



Alle Programme werden in der **Kunstflugbox** geflogen. Die Markierungen dienen dem Piloten zur Orientierung und zur Platzierung. Das Überfliegen der Raumgrenzen wird nicht angezeigt. Die Punktwerber registrieren die Einhaltung der Kunstflugbox und berücksichtigen sie in ihrer Benotung (siehe hierzu auch den „Leitfaden zur Kunstflugbewertung“).

Der Pilotenstandort markiert gleichzeitig eine **Sicherheitslinie** parallel zum Flugfenster der Kunstflugbox. Ein Überfliegen führt zum sofortigen Abbruch des Fluges. Platzspezifische Ausnahmen für Start und Landung sind möglich.

Anmeldung: Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular vorab an die Kontaktperson des Vereins mit der Zahlung des Startgeldes. Das Anmeldeformular muss vom Wettbewerbsteilnehmer unterschrieben sein. Eine Kopie des Versicherungsnachweises ist der Anmeldung beizufügen. Sollte ein Verein eine Internetanmeldung anbieten, wird die Starterliste auch im Internet veröffentlicht.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem jeweiligen Wettbewerb.

In der Sportklasse und der Expertenklasse beträgt die max. Teilnehmerzahl jeweils 32 Teilnehmer, in der Hobbyklasse maximal 20 Teilnehmer.– in Summe jedoch **50 Teilnehmer** (unter besonderen Umständen auch mehr). Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Wettbewerbsablauf

Die Teilnehmer sollten sich am Samstagmorgen rechtzeitig am jeweiligen Fluggelände einfinden. Das Briefing erfolgt um 8:00 Uhr, anschließend beginnt der erste Durchgang.

Am Sonntag wird der Wettbewerb normalerweise um 8:00 Uhr fortgesetzt, wenn nötig früher.

Die Reihenfolge im Durchgang ist normalerweise: Expertenklasse – Sportklasse – Hobbyklasse. Wenn vom Wettbewerbsverlauf erforderlich kann davon abgewichen werden.

In Punktrichterpausen können auch Durchgänge von Hobby- oder Sportklasse dazwischen geflogen werden. Dies z.B. im 3.DG Expertenklasse zwischen P- und F-Programm, um für die Punktwerber den Programmwechsel zu erleichtern.

Um einen zügigen Wettbewerbsablauf zu gewährleisten, begibt sich der Teilnehmer mit seinem Sportgerät und Equipment zum Vorbereiten des Fluges in den Vorbereitungsraum. Der Vorbereitungsraum liegt rechts oder links hinter den Punktwörtern, je nach Windrichtung. Es sollen immer 2 Modelle fertig zum Start vorbereitet sein. Nach dem Aufruf zum Start hat der Teilnehmer ausreichend Zeit, sein Modell in die Luft zu bringen.

Es wird nach Möglichkeit in der Expert- und Sportklasse das rollierende Startverfahren angewendet. Sollte es ein technisches Problem geben, kann sofort der nächste Teilnehmer starten.

Eine Startwiederholung sofort nach Beendigung des Durchgangs ist nur gestattet, wenn das Modell noch nicht abgehoben hat.

Nach dem Start macht der Teilnehmer einen Vorbeiflug mit dem Wind zum Austrimmen, dann muss das Programm begonnen werden.

Bei hohen Teilnehmerzahlen und/oder auch bei ungünstigen Wetterbedingungen, kann es passieren, dass die kpl. Flugprogramme nicht mehr für alle Teilnehmer durchführbar sind. Ist dies abzusehen, dann werden die Flugprogramme zunächst verkürzt. Es werden nach Möglichkeit drei Durchgänge in jeder Klasse geflogen.

Bei Regen, Wind oder sonstigen widrigen Einflüssen kann der Wettbewerbsleiter mit der Jury

- Figuren in den Flugprogrammen streichen
- einen Wertungsflug abbrechen. Der Flug wird sofort bei Wettbewerbsfortsetzung wiederholt
- den Durchgang beenden oder sogar den Wettbewerb beenden

Alle Kürzungen oder Streichung ganzer Durchgänge betreffen zuerst den Finaldurchgang, die Hobbyklasse, die Sportklasse und zuletzt die Expertenklasse (da hier der Deutsche Meister ausgeflogen wird).

Urkunden, Pokale, Titel, Ehrungen

Jeder Teilnehmer erhält je geflogenem Wettbewerb eine Urkunde nach der %-Wertung.

Bei den einzelnen Wettbewerben erhalten die drei Erstplatzierten jeder Klasse einen Pokal. Es ist erwünscht, dass die Piloten der Plätze 1-3 mit ihren Flugmodellen zum Siegerfoto antreten.

Jahreswertung Hobby-, Sport- und Expertenklasse

Die %-Summen eines Wettbewerbs gehen in die Jahreswertung ein.

Jugend- und Seniorenwertung (hier gehen die erfliegenen Punkte ein)

Es erfolgt eine Seniorenwertung für Ü60-Piloten

- Im 1., 3. und 4. Durchgang gehen die Punkte wie gewertet ein.
- Im 2. Durchgang Expertklasse wird die Punktzahl mit 60/37 multipliziert werden.
- Es gehen die besten 2 der ersten 3 Durchgänge, sowie, wenn geflogen der 4. Durchgang ein.

Seniorenwertung

Die erfliegenen Punktzahlen werden bei der Seniorenwertung mit einem Faktor multipliziert, der sich nach dem Alter richtet:

Ab	Faktor	Ab	Faktor	Ab	Faktor
60	1,0667	70	1,1571	80	1,2875
65	1,1077	75	1,2133		

Jahreswertung

Die Deutsche Meisterschaft Motorkunstflug wird jährlich nur in der Expertenklasse ausgeflogen. Zur Ermittlung der Jahressieger werden die n-1 besten Ergebnisse aus den insgesamt geflogenen Wettbewerben der Jahresrunde herangezogen.

Der Deutsche Meister und die Plätze 2 und 3 erhalten einen Pokal.

Die Jahressieger in der Sport- und Hobbyklasse, sowie die Plätze 2 und 3, erhalten einen Pokal.

Für die Teilnahme an der Jugend- und Seniorenwertung ist die Angabe des Geburtstags erforderlich.

Die besten 5 Teilnehmer der Jahresrunde jeder Klasse erhalten eine Urkunde.

Leistungspunkte gemäß Ehrenordnung des DMFV werden nur in der Expertenklasse vergeben.

Ehrungen sind gemäß Ehrenordnung der Satzung des DMFV möglich. Ehrungen erfolgen beim Abschlusswettbewerb der Saison. Die höchste Auszeichnung wird bei der JHV des DMFV verliehen. Die Ehrenordnung kann bei der DMFV-Geschäftsstelle angefordert werden.

Unbekanntes Flugprogramm

Allgemeines

- Das Unbekannte Programm wird in der Regel als 2. Durchgang in der Expertenklasse geflogen.
- Die Programme werden im Voraus von kompetenten Personen auf Vorrat erstellt, in das Auswerteprogramm integriert und vom Wettbewerbsleiter zum Wettbewerb im verschlossenen Umschlag mitgebracht.
- Die Programme werden als Aresti-Zeichnung und als englischer oder deutscher Text am Morgen des 1. Wettbewerbstages ausgegeben
- Sie dürfen nicht trainiert werden, weder mit einem Modell noch mit einem Flugsimulator.
- Wenn möglich gibt es einen Vorflieger.

Figurenauswahl

- Die Figuren müssen aus dem FAI Figurenkatalog entnommen werden.
- Das Programm umfasst 11 Figuren ohne Start und Landung.
 - 6 Zentralfiguren (1 K5-Figur, 4 K4-Figuren, 1 K3-Figur)
 - 5 Wendefiguren (1 K4-Figur, 1 K3-Figur, 3 K2-Figuren).
 - Die Drehrichtung bei Rollen wird, wenn nicht anders angegeben, nicht vorgeschrieben.



Wesentliche Änderungen gegenüber der letzten Ausschreibung:

- Basierend auf der Ausschreibung 2017
- Ausschreibung überarbeitet und neue Struktur
- Teilnahmebedingungen
- Wettbewerbe werden auf 100% normiert
- Ehrungen
- Neue Programme in der Hobby- und Sportklasse
- Punktwertleitfaden

Weitere Informationen: www.motorkunstflug.dmfv.aero